



Commerzbank – nachhaltiges Geschäftsmodell in herausfordernden Märkten

Bilanzpressekonferenz (vorläufige Zahlen)

Agenda

1 Überblick











2 Finanzkennzahlen

3 Segmentergebnisse

4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung

5 Zusammenfassung und Ausblick

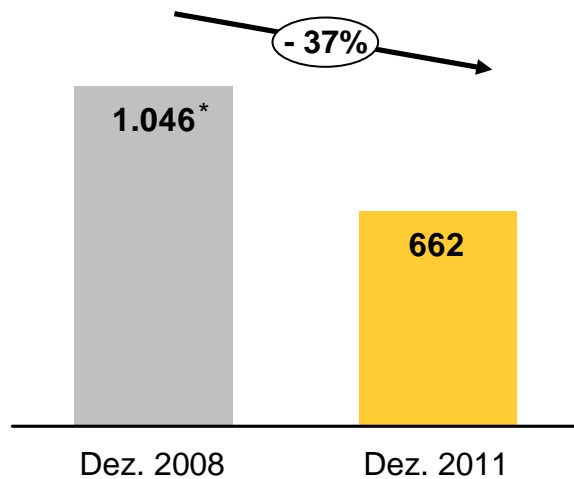
Commerzbank hat im Jahr 2011 bedeutende strategische Ziele erreicht

-  Kernbank* steigert Vorsteuergewinn auf 4,5 Milliarden Euro 
-  Weitgehende Rückführung der Stillen Einlagen des SoFFin 
-  Kapitalstruktur signifikant verbessert 
-  Alle wichtigen Meilensteine des Integrationsprojekts nach nur 1.000 Tagen erfolgreich erreicht 
-  EBA-Kapitalanforderungen per Ende 2011 bereits um zwei Drittel auf 1,8 Milliarden Euro reduziert 

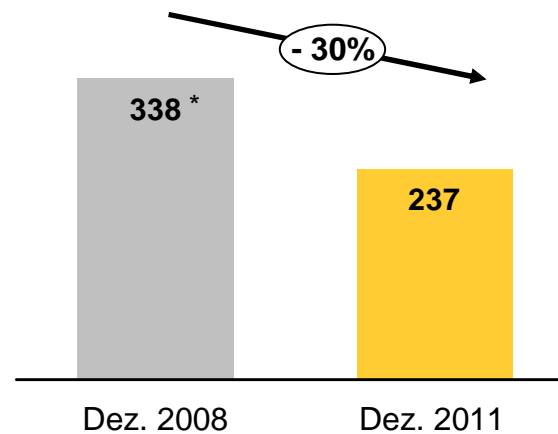
* Alle Segmente außer ABF und PRU.

Entwicklung Bilanzsumme, RWA und bilanzielles Eigenkapital 2008 bis 2011

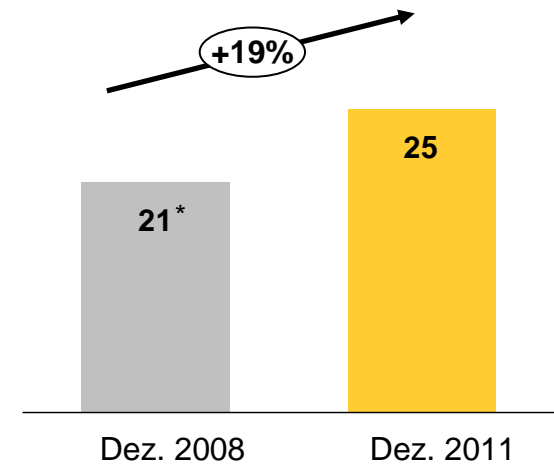
Bilanzsumme
(Mrd. EUR)



RWA
(Mrd. EUR)



Bilanzielles Eigenkapital
(Mrd. EUR)

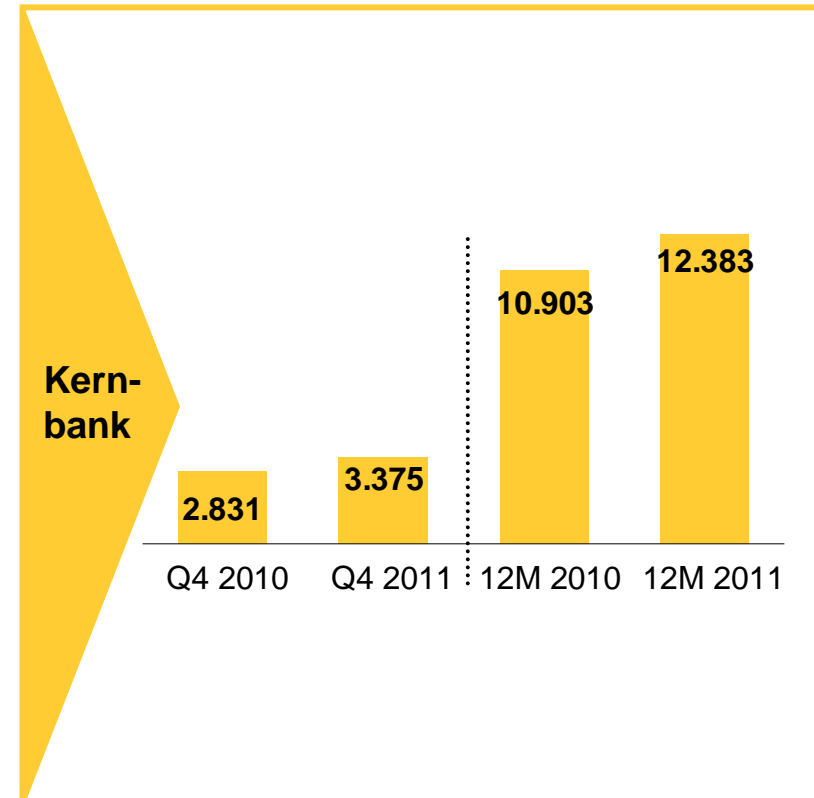
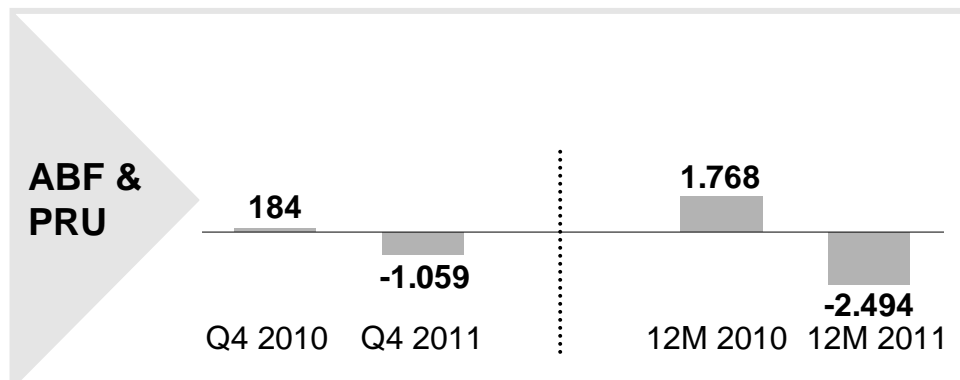
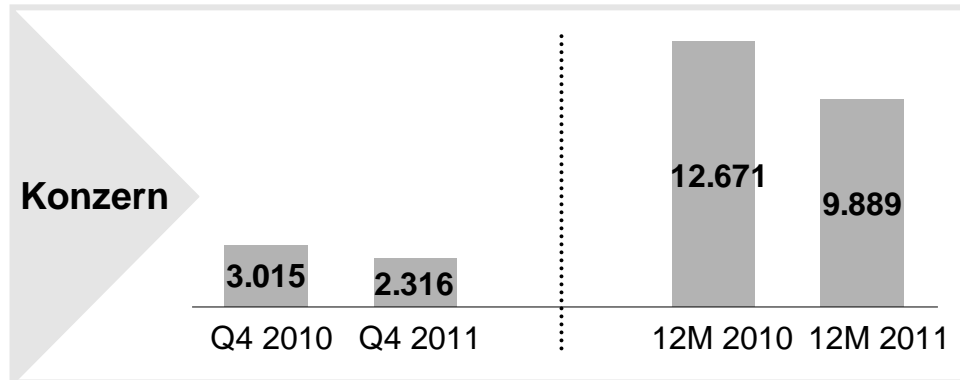


Commerzbank hat seit 2008 Risiken gesenkt, Bilanzsumme verkürzt und gleichzeitig bilanzielles Eigenkapital deutlich gestärkt

* Pro forma Commerzbank/Dresdner-Bank-Gruppe.

Kernbank: Erträge vor Risikovorsorge um 14% (1,5 Milliarden Euro*) im Jahr 2011 gesteigert

Erträge vor Risikovorsorge
(Mio. EUR)



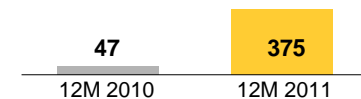
* Inkl. Liability-Management-Maßnahme in Q1 und Q4 2011.

Ausgewogener Ergebnisbeitrag in Kernbanksegmenten

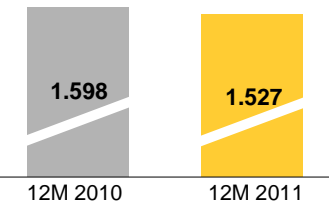


Privatkundensegment trotz schwierigen Marktumfelds erholt

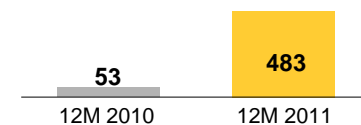
Operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



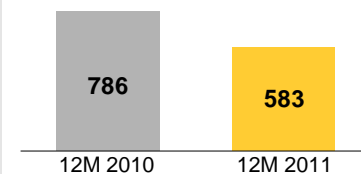
Mittelstandsbank erneut mit starkem Ergebnis



Central & Eastern Europe profitiert von Rekordergebnis der BRE Bank

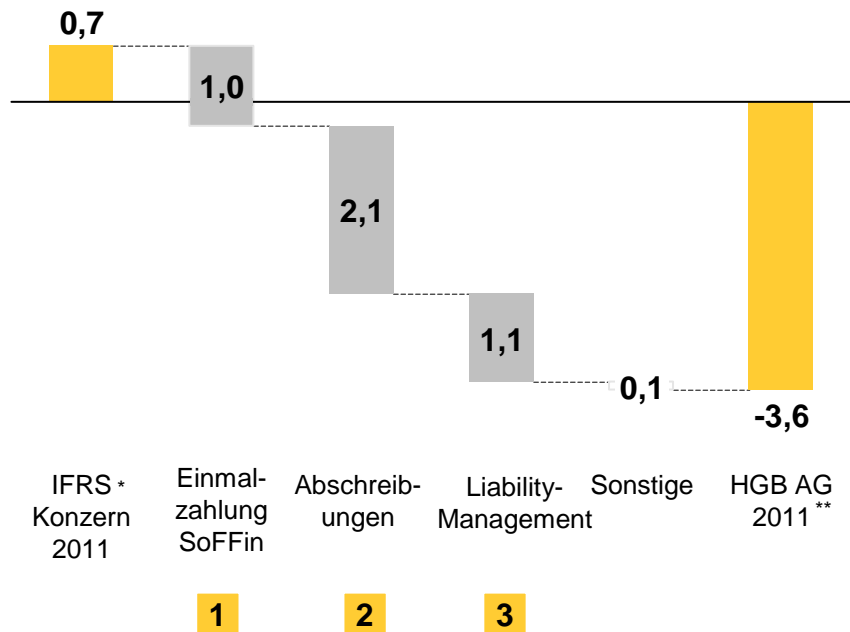


Corporates & Markets durch geringere Kundenaktivitäten belastet



Einzelabschluss der AG nach HGB

Überleitung Konzern (IFRS) zu Commerzbank AG (HGB) (Mrd. EUR)



* Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis

** Nachsteuerergebnis Commerzbank AG (HGB).

*** Inkl. Genussscheine; exkl. Eurohypo.

1 Einmalzahlung an SoFFin

- › In der Konzernrechnung direkt im Eigenkapital verbucht (IFRS)
- › Im Abschluss der AG in der GuV verbucht (HGB)

2 Wertminderung Beteiligungsbuchwerte im Wesentlichen Eurohypo wegen:

- › Zuspitzung der Staatsschuldenkrise
- › Neue Kapitalanforderungen

3 Liability-Management

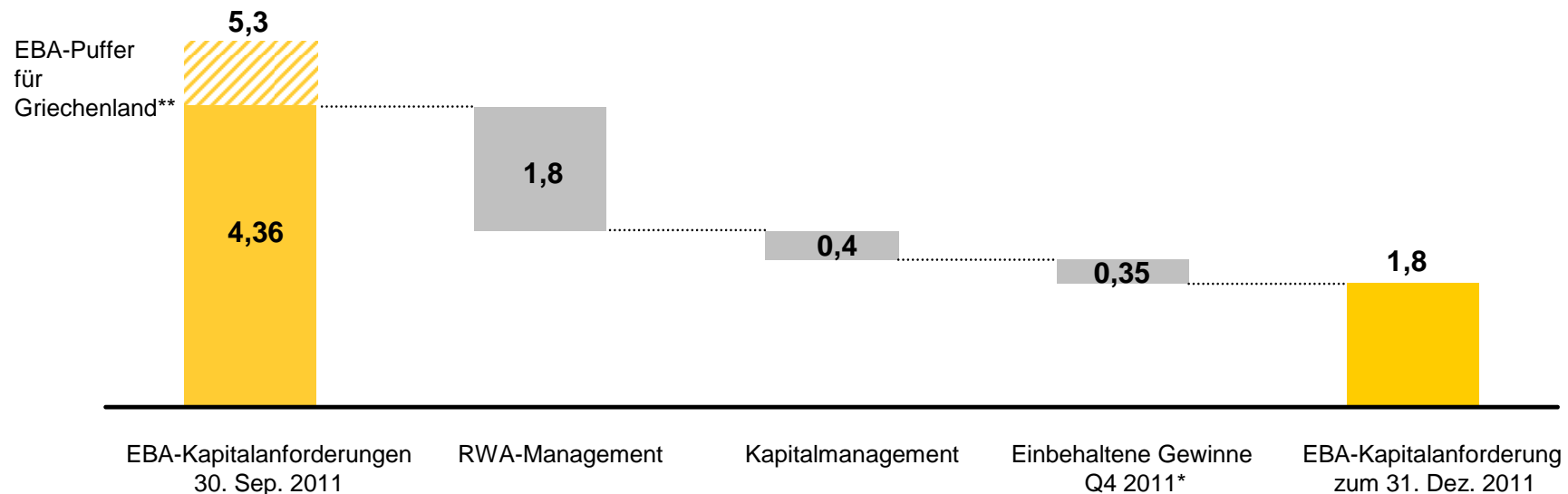
- › Rückkäufe hybrider Instrumente ohne Auswirkungen auf AG-Ergebnis im Jahr 2011



Trotz HGB-Verlusts keine Abschreibungen auf Stille Einlagen/hybride Instrumente***

Kapitalbedarf zur Erfüllung der EBA-Anforderungen per 31. Dezember 2011 bereits um zwei Drittel reduziert

Entwicklung der Kapitalanforderungen (Mrd. EUR)



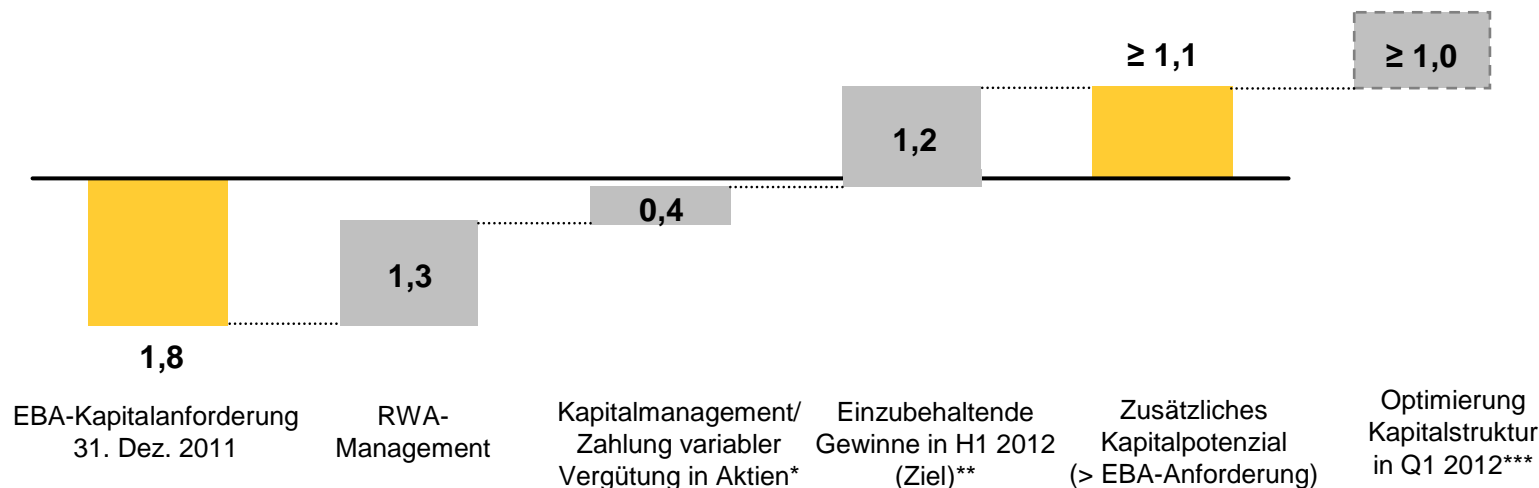
* Inkl. weiterer Wertkorrekturen auf Exposure griechischer Staatsanleihen.

** Gemäß Aussage BaFin/EBA reduzieren Wertkorrekturen auf Griechenland-Exposure in Q4 2011 den von der EBA festgelegten Kapitalpuffer (inkl. negativerer Effekte aus der Abschreibung korrespondierender Zinssicherungsinstrumente).

Maßnahmen von 2,9 Milliarden Euro zur Schließung der EBA-Lücke in H1 2012 geplant – zusätzliches Kapitalpotenzial identifiziert

Geplante Entwicklung der Kapitalanforderungen in H1 2012

(Mrd. EUR)



Erfolgreiche Durchführung der Optimierung der Kapitalstruktur würde Erfüllung der EBA-Kapitalanforderung weiter beschleunigen

* Betrifft einen Großteil der außertariflich beschäftigten Mitarbeiter.

** Einzubehaltende Gewinne einschließlich weiterer Kostensynergien und zusätzlicher Kostensenkungsmaßnahmen.

*** Im Fall einer vollumfänglichen Durchführung würde sich das Core-Tier-1-Kapital um voraussichtlich mehr als 1 Mrd. Euro erhöhen.

Agenda

- 1 Überblick
- 2 Finanzkennzahlen**
- 3 Segmentergebnisse
- 4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung
- 5 Zusammenfassung und Ausblick

Kernbank überzeugt erneut mit starkem Ergebnis

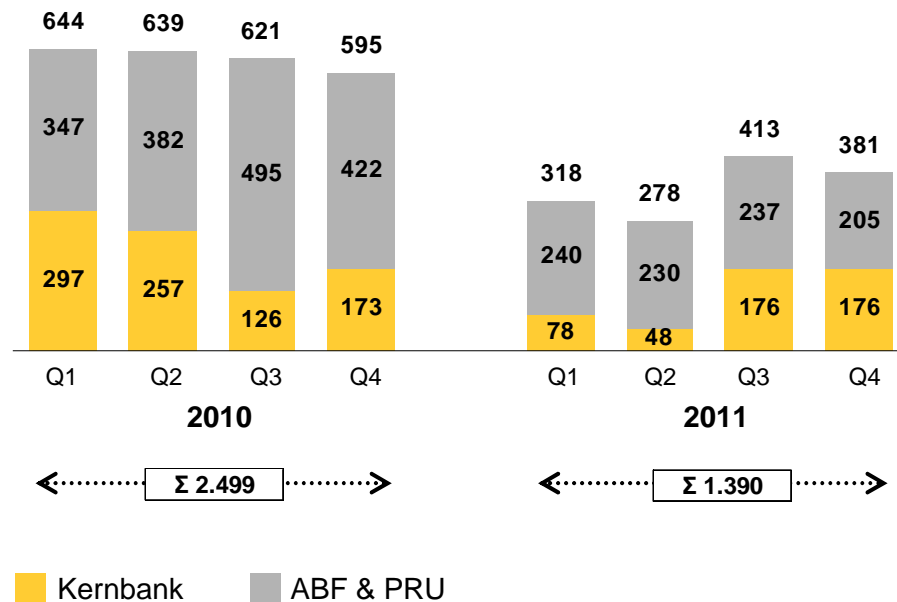
(M io. EUR)	Konzern				Kernbank			
	Q4 2010	Q4 2011	12M 2010	12M 2011	Q4 2010	Q4 2011	12M 2010	12M 2011
Erträge vor Risikovorsorge	3.015	2.316	12.671	9.889	2.831	3.375	10.903	12.383
Risikovorsorge	-595	-381	-2.499	-1.390	-173	-176	-853	-478
Verwaltungsaufwendungen	2.164	1.772	8.786	7.992	1.975	1.633	8.071	7.357
Operatives Ergebnis	256	163	1.386	507	683	1.566	1.979	4.548
Konzernergebnis*	257	316	1.430	638				

- › Operatives Ergebnis der Kernbank von 4,5 Mrd. Euro (inkl. Liability-Management)
- › Erträge in der Kernbank vor Risikovorsorge um 14% gesteigert
- › Risikovorsorge auf Konzernebene durch weiteren Portfolioabbau vor allem im Segment ABF reduziert
- › Verwaltungsaufwendungen im Jahr 2011 um 9% gesenkt
- › Operatives Ergebnis im Konzern von Wertkorrekturen auf griechische Staatsanleihen und Risikoabbau in Public Finance belastet

* Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis.

Risikovorsorge im Jahr 2011 um über 40% gesenkt

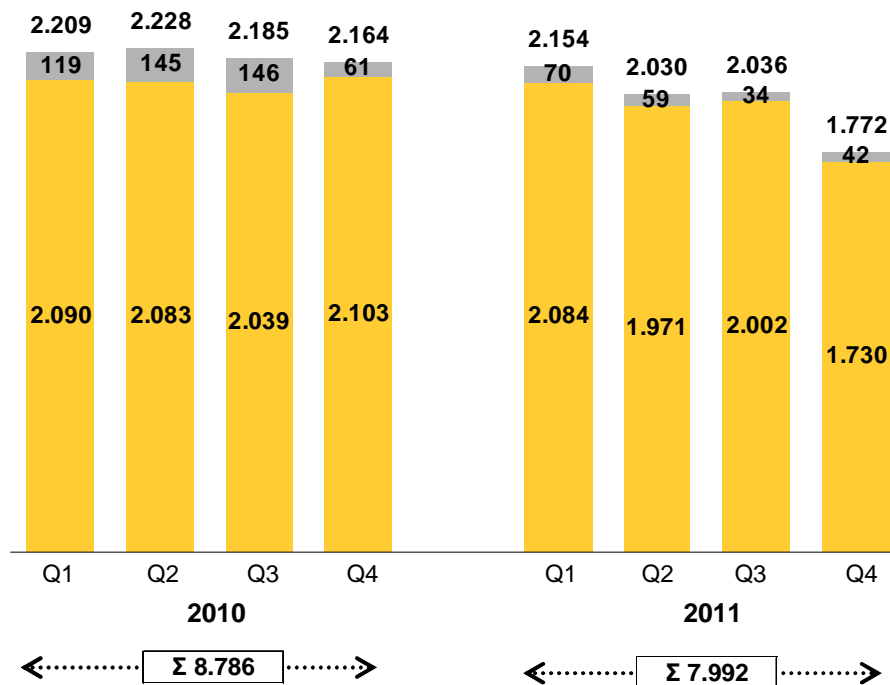
Risikovorsorge
(Mio. EUR)



- › Deutlich niedrigere Risikovorsorge gegenüber Vorjahr in allen Quartalen
- › Moderate Risikovorsorge in der Kernbank
- › ABF 2011: Risikovorsorge signifikant um 0,7 Mrd. Euro reduziert
- › Risikovorsorge 2012: ≤ 1,7 Mrd. Euro angestrebt

Verwaltungsaufwendungen 2011 um rund 800 Mio. Euro gesenkt

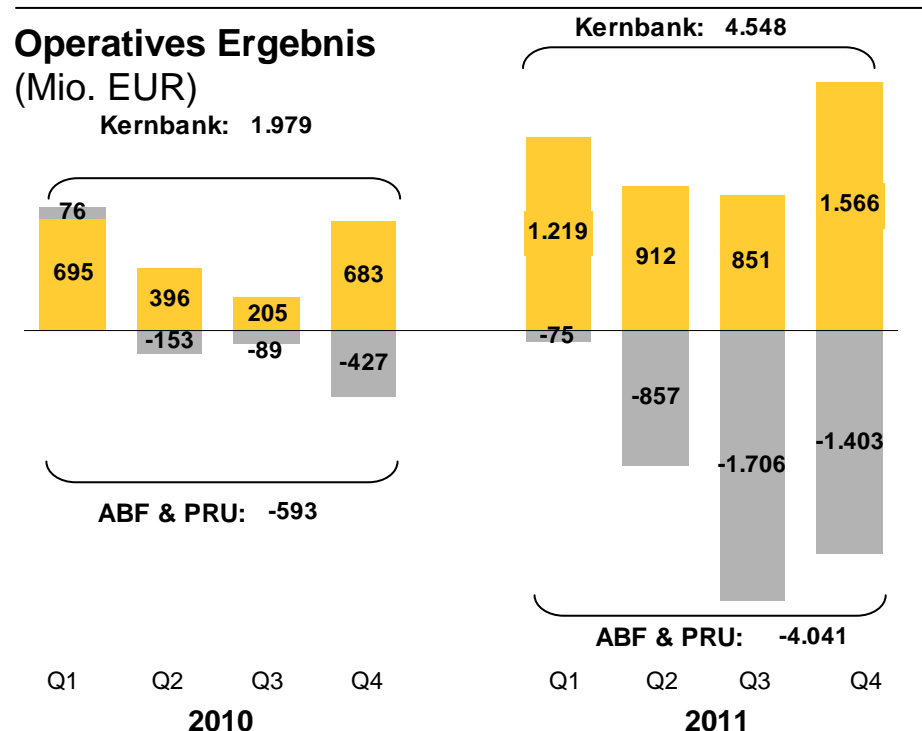
Verwaltungsaufwendungen (Mio. EUR)



- Verwaltungsaufwendungen ohne Integrationskosten
- Integrationskosten

- › Verwaltungsaufwendungen um 9% im Jahr 2011 reduziert
- › Cost-Income-Ratio der Kernbank (ohne Integrationsaufwendungen): 58% im Jahr 2011
- › Kostensynergien von 1,8 Mrd. Euro im Jahr 2011 realisiert; weitere Kostensynergien von 0,3 Mrd. Euro für 2012 angestrebt
- › Kostenziel 2012: ≤ 7,6 Mrd. Euro

Operatives Ergebnis und Konzernergebnis



- › Operatives Ergebnis Q4 2011: 163 Mio. Euro
- › Zusätzliche Wertkorrektur auf griechische Staatsanleihen von 0,7 Mrd. Euro und weitere Risikoreduzierung in Public Finance belasten Q4-Ergebnis
- › Einmaleffekt aus dem Rückkauf hybrider Kapitalinstrumente in Höhe von 735 Mio. Euro in Q4
- › Konzerngewinn: 316 Mio. Euro*
- › Gewinn je Aktie 2011: 0,18 Euro**

Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010		Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011
771	243	116	256	Operatives Ergebnis	1.144	55	-855	163
708	352	113	257	Konzernergebnis	985	24	-687	316

■ Kernbank ■ ABF & PRU

* Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis.

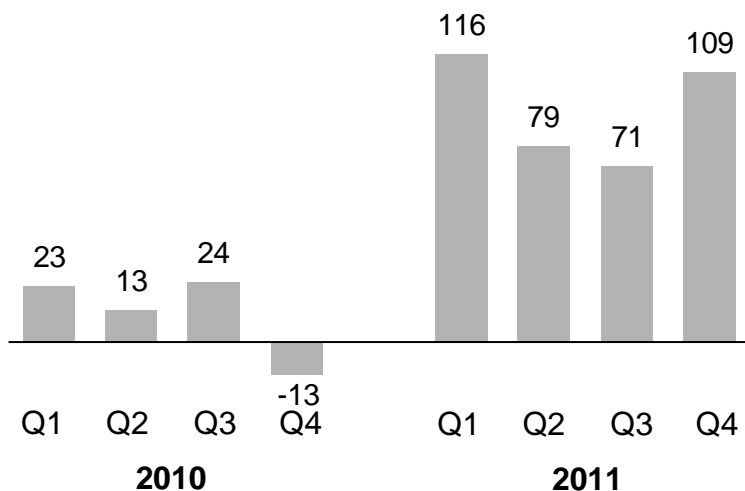
** Auf Grundlage von 3,46 Milliarden Aktien (durchschnittliche Zahl der umlaufenden Aktien, 12M 2011).

Agenda

- 1 Überblick
- 2 Finanzkennzahlen
- 3 Segmentergebnisse**
- 4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung
- 5 Zusammenfassung und Ausblick

Privatkundensegment trotz schwierigen Marktumfelds erholt

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

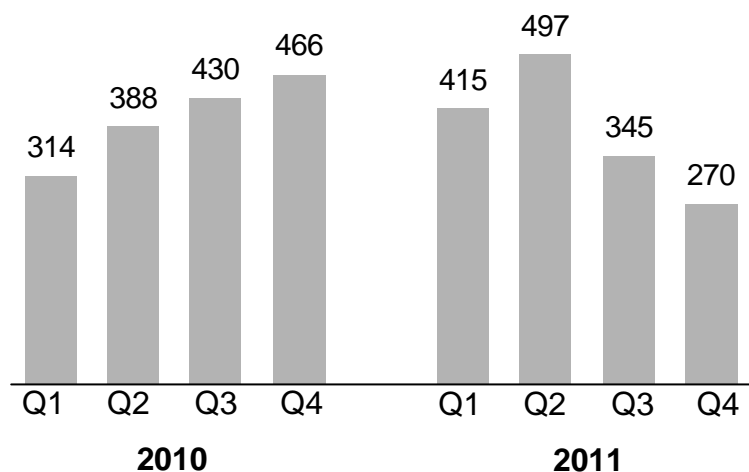
(Mio. EUR)	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Erträge v. Risikovorsorge	884	959	857	3.845	3.820
Risikovorsorge	-46	-34	53	-246	-57
Verwaltungsaufwendungen	851	854	801	3.552	3.388
Operatives Ergebnis	-13	71	109	47	375

	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	3.451	3.323	3.434	3.494	3.375
Op. RoE (%)	-1,5	8,5	12,7	1,3	11,1
CIR (%)	96,3	89,1	93,5	92,4	88,7

- › Erträge vor Risikovorsorge fast stabil im Jahr 2011
- › Auflösung von Risikovorsorge in Q4 2011
- › Verwaltungsaufwendungen in Q4: 6% niedriger als im Vorjahr; weitere Kosteneinsparungen/Synergien 2012 von 260 Mio. Euro angestrebt

Mittelstandsbank erneut mit starkem Ergebnis

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Erträge v. Risikovorsorge	930	782	755	3.319	3.176
Risikovorsorge	-93	-51	-154	-279	-188
Verwaltungsaufwendungen	371	386	331	1.442	1.461
Operatives Ergebnis	466	345	270	1.598	1.527

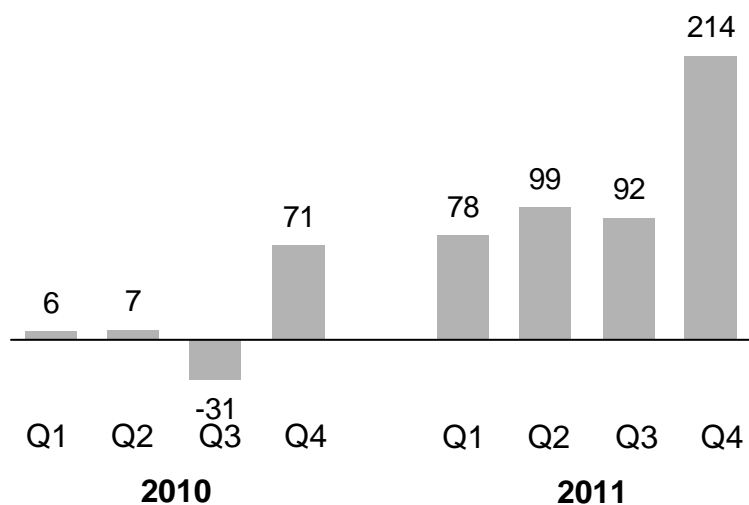
	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	5.554	5.355	5.363	5.545	5.378
Op. RoE (%)	33,6	25,8	20,1	28,8	28,4
CIR (%)	39,9	49,4	43,8	43,4	46,0

› Verbesserte Ertragsqualität:

- Höherer Zinsüberschuss wegen gestiegenen Kreditvolumens und erhöhter Einlagenmarge
 - Höhere Provisionen dank Außenhandelsgeschäft
- › Risikovorsorge in Q4 durch wenige Einzelfälle negativ belastet

Central & Eastern Europe profitiert von Rekordergebnis der BRE Bank

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

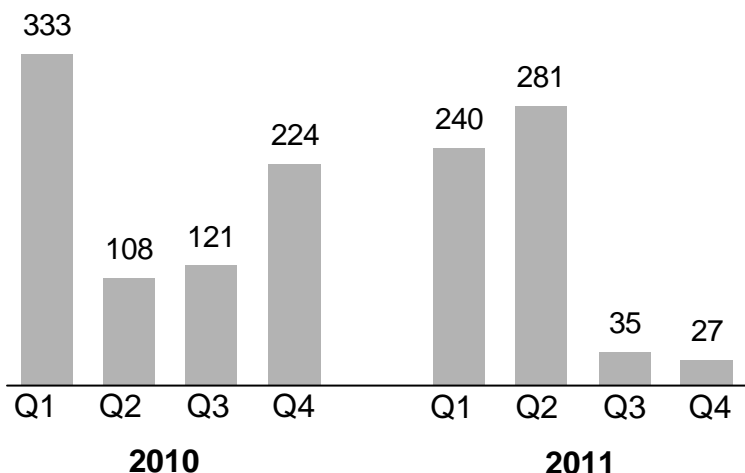
(Mio. EUR)	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Erträge v. Risikovorsorge	257	267	385	979	1.157
Risikovorsorge	-48	-32	-21	-361	-89
Verwaltungsaufwendungen	138	143	150	565	585
Operatives Ergebnis	71	92	214	53	483

	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	1.642	1.755	1.744	1.628	1.723
Op. RoE (%)	17,3	21,0	49,1	3,3	28,0
CIR (%)	53,7	53,6	39,0	57,7	50,6

- › Erträge vor Risikovorsorge im Jahresvergleich gestiegen, positiver Einmaleffekt von 154 Mio. Euro in Q4
- › BRE Bank mit Rekordergebnis in Q4
- › Risikovorsorge 2011 deutlich rückläufig

Corporates & Markets durch geringere Kundenaktivitäten belastet

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

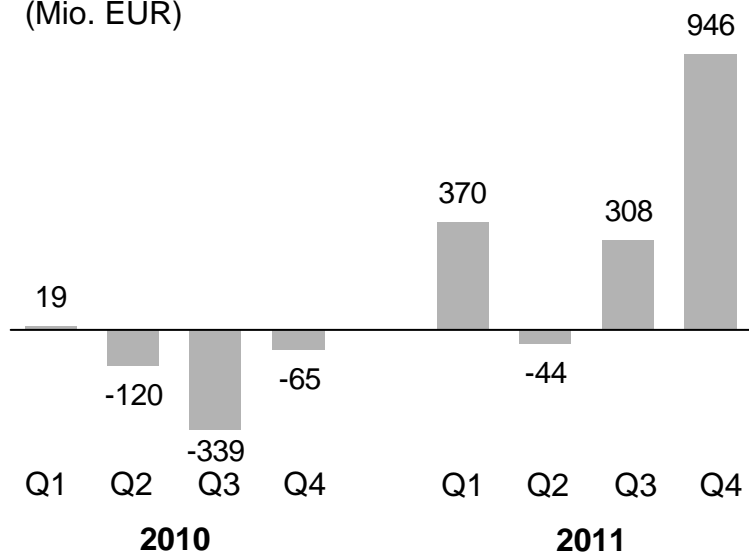
(Mio. EUR)	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Erträge v. Risikovorsorge	598	448	397	2.392	2.234
Risikovorsorge	14	-59	-56	27	-146
Verwaltungsaufwendungen	388	354	314	1.633	1.505
Operatives Ergebnis	224	35	27	786	583

	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	3.903	2.781	3.010	3.854	3.026
Op. RoE (%)	23,0	5,0	3,6	20,4	19,3
CIR (%)	64,9	79,0	79,1	68,3	67,4

- › Positives Operatives Ergebnis trotz schwierigeren wirtschaftlichen Umfelds und Staatsschuldenkrise
- › Verwaltungsaufwendungen dank Kostenmanagement um 8% im Jahr 2011 reduziert
- › Konsequentes RWA-Management – Effekte aus Basel 2,5 überkompensiert

Sonstige und Konsolidierung

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

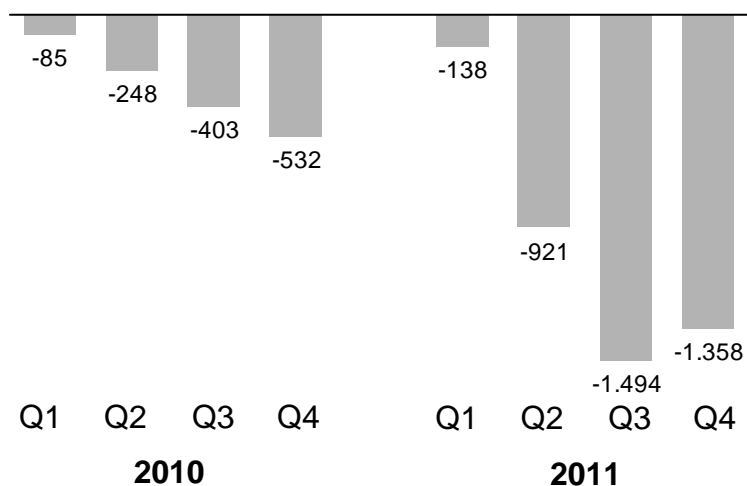
(Mio. EUR)	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Erträge v. Risikovorsorge	162	447	981	368	1.996
Risikovorsorge	0	0	2	6	2
Verwaltungsaufwendungen	227	139	37	879	418
Operatives Ergebnis	-65	308	946	-505	1.580

	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	9.976	9.350	8.033	8.972	10.332

- › Q4 2011: positiver Einmaleffekt aus Rückkauf hybrider Eigenkapitalinstrumente
- › Integrationsaufwand 2011: 0,2 Mrd. Euro

Asset Based Finance belastet durch Wertkorrektur auf griechische Staatsanleihen und weitere Risikoreduzierung in Public Finance

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

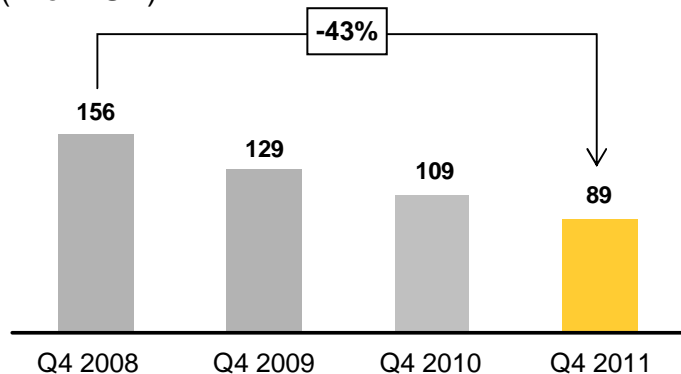
(Mio. EUR)	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Erträge v. Risikovorsorge	46	-1.097	-1.048	925	-2.432
Risikovorsorge	-412	-254	-179	-1.584	-907
Verwaltungsaufwendungen	166	143	131	609	572
Operatives Ergebnis	-532	-1.494	-1.358	-1.268	-3.911

	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	5.829	5.416	5.368	6.276	5.398
Op. RoE (%)	-36,5	-110,3	-101,2	-20,2	-72,5
CIR (%)	360,9	n/a	n/a	65,8	n/a

- › Erträge vor Risikovorsorge in Q4 2011 gegenüber Vorjahr belastet aufgrund von:
 - Wertkorrekturen auf Griechenland-Exposure
 - Belastung aus Verkäufen in Public Finance
 - Reduzierte Bilanzsumme führt zu niedrigerem Zinsüberschuss
- › Risikovorsorge im Jahr 2011 um 677 Mio. Euro verringert

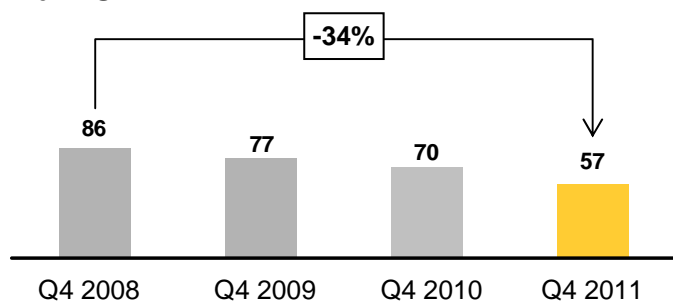
Portfolioabbau im Segment Asset Based Finance

Public Finance – Entwicklung Portfolio (EAD) *
(Mio. EUR)



- › Reduzierung Public-Finance- und CRE-Portfolio schneller als ursprünglich geplant
- › Gesamtengagements in GIIPS-Staatsanleihen um 38% seit Dezember 2009 reduziert
- › Griechisches Staatsanleihen-Exposure deutlich durch Wertkorrekturen von 0,7 Mrd. Euro in Q4 reduziert
- › Exposure an griechischen Staatsanleihen auf 0,8 Mrd. Euro in 2011 gesenkt; Portfolio mit rund 26% bewertet

CRE – Entwicklung Portfolio (EAD)**
Mrd. EUR



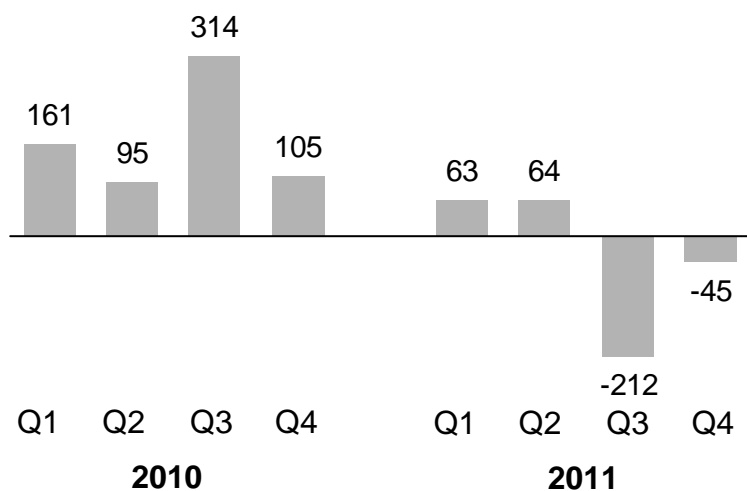
GIIPS-Staatsanleihen-Exposure (EaD)**

in Mrd. EUR	Q4 09	Q4 10	Q4 11
Griechenland	3,5	3,0	0,8
Irland	<0,1	<0,1	0,0
Italien	10,7	9,7	7,9
Portugal	1,7	0,9	0,8
Spanien	4,0	3,1	2,8
Total	19,9	16,8	12,3

* Inkl. Public Finance-Portfolios von Eurohypo und EEPK; inkl. nicht wertgeminderter Teile der griechischen Anleihepositionen in LaR und AfS. ** Ohne Default-Portfolio.

Konzentration auf Kapitaloptimierung in Portfolio Restructuring Unit

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Erträge v. Risikovorsorge	138	-212	-11	843	-62
Risikovorsorge	-10	17	-26	-62	-5
Verwaltungsaufwendungen	23	17	8	106	63
Operatives Ergebnis	105	-212	-45	675	-130

	Q4 10	Q3 11	Q4 11	12M 10	12M 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	1.097	808	1.291	1.212	1.002
Op. RoE (%)	38,3	-105,0	-13,9	55,7	-13,0
CIR (%)	16,7	n/a	n/a	12,6	n/a

- › Q4 2011: Staatsschuldenkrise belastet Erträge
- › Bilanzsumme weiter reduziert

Agenda

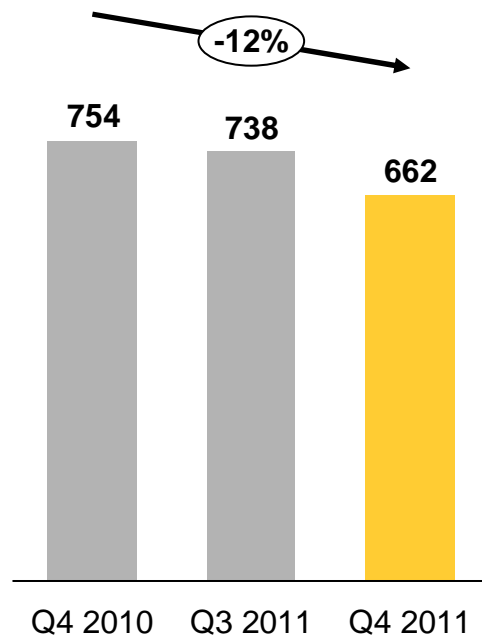
- 1 Überblick
- 2 Finanzkennzahlen
- 3 Segmentergebnisse
- 4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung**
- 5 Zusammenfassung und Ausblick

Bilanz- und RWA-Reduzierung um jeweils 12% trotz Basel 2,5 im Jahr 2011, stabile Core-Tier-1-Kapitalquote

Bilanzsumme

Mrd. EUR

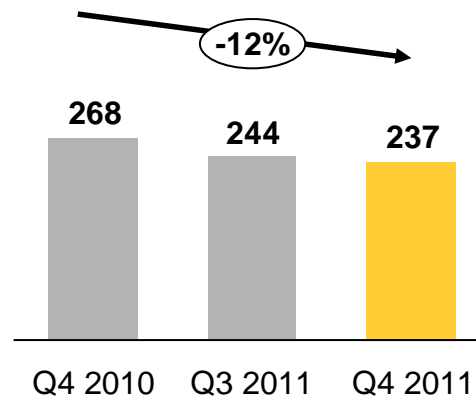
- › Reduzierung in Nichtkernbereichen



RWA

Mrd. EUR

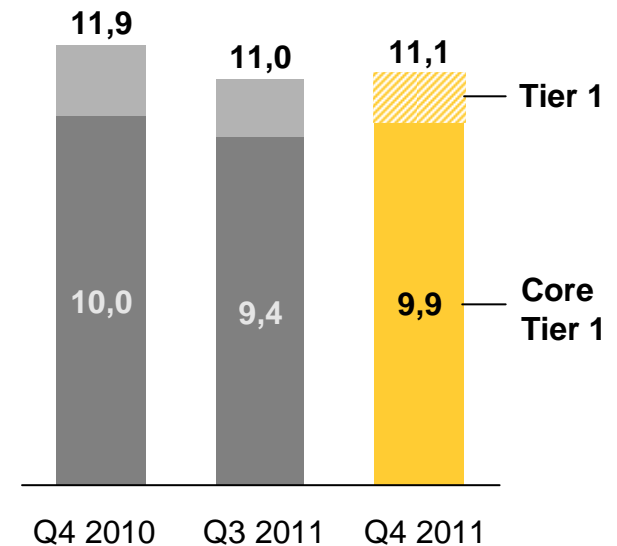
- › Anhaltend aktives Management beim RWA-Abbau
- › Trotz der Effekte von Basel 2,5 über 12 Mrd. Euro leicht niedrigerer RWA-Wert als im Vorquartal



Core-Tier-1- und Tier-1-Kapitalquote

in %

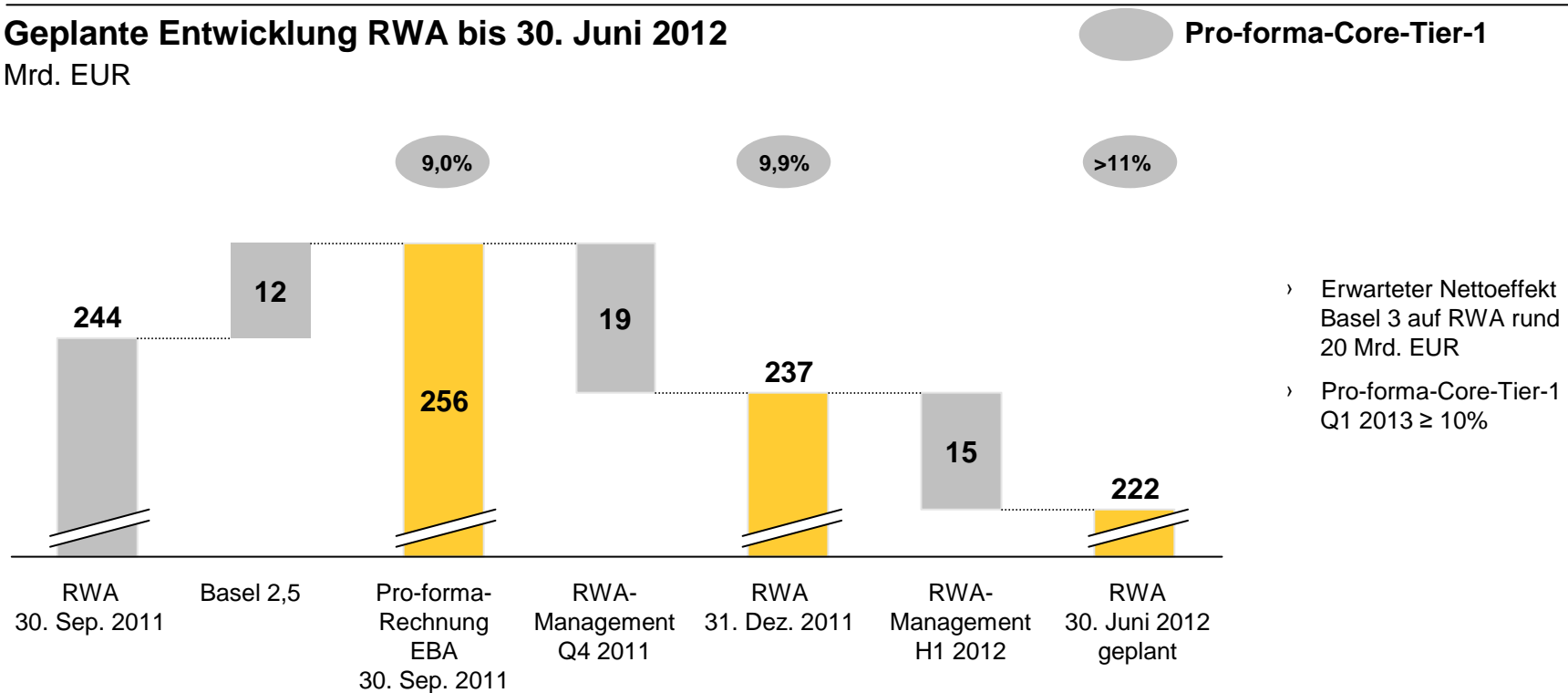
- › Verbesserung der Kapitalquoten im Vergleich zum Vorquartal



Erfolgreiches RWA-Management mit Blick auf Basel 2,5 und Basel 3

Geplante Entwicklung RWA bis 30. Juni 2012

Mrd. EUR



- › Erwarteter Nettoeffekt Basel 3 auf RWA rund 20 Mrd. EUR
- › Pro-forma-Core-Tier-1 Q1 2013 \geq 10%

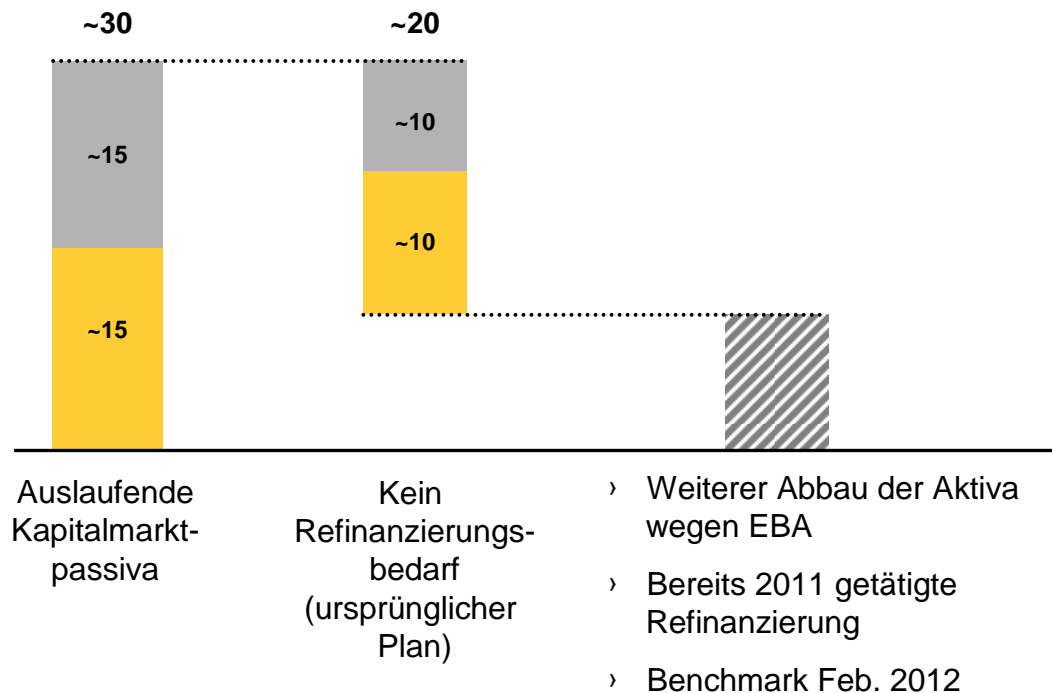


Per Ende 2011 leichte Reduzierung der RWA gegenüber Q3 2011 – trotz Effekts durch Basel 2,5

Starkes langfristiges Fundingprofil – kein weiterer Bedarf an Kapitalmarktmissionen im Jahr 2012*

Refinanzierungsplan 2012

Mrd. EUR



Auslaufende Kapitalmarkt-passiva

Kein Refinanzierungsbedarf (ursprünglicher Plan)

- › Weiterer Abbau der Aktiva wegen EBA
- › Bereits 2011 getätigte Refinanzierung
- › Benchmark Feb. 2012

 Besicherte Anleihen

 Unbesicherte Refinanzierung

* Aus heutiger Sicht.

- › Bilanzreduzierung in den Segmenten ABF und PRU durch EBA-Maßnahmen verstärkt
- › Wegen anhaltender Reduktion der Bilanzsumme und Einlagenwachstum keine weitere Kapitalmarktmission in 2012 notwendig, um starkes langfristiges Fundingprofil sicherzustellen*
- › Platzierung einer unbesicherten Benchmarkanleihe von 1 Mrd. Euro mit Laufzeit von 5,5 Jahren im Februar bestätigt starke Refinanzierungsposition der Commerzbank und verbessert Fundingprofil
- › Zusätzliche Refinanzierung im Jahr 2012, um Bedarf im Commerzbank-Filialnetz zu decken und Möglichkeiten zur Diversifikation zu nutzen

Agenda

- 1 Überblick
- 2 Finanzkennzahlen
- 3 Segmentergebnisse
- 4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung
- 5 Zusammenfassung und Ausblick**

Zusammenfassung

- Kundenorientiertes Geschäftsmodell der Kernbank bewährt sich auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld
- Nicht strategische Bereiche und Risikoaktiva weiter konsequent reduziert
- Kapitalstruktur deutlich verbessert; Core-Tier-1-Quote stabil bei 9,9%
- Griechisches Staatsanleihenportfolio auf rund 26% wertkorrigiert
- EBA-Kapitalanforderungen aus eigener Kraft bereits weitgehend erfüllt

Ausblick 2012

- Erneut solider operativer Gewinn in der Kernbank erwartet, sofern sich die Märkte nicht verschlechtern
- Zielgrößen 2012: Risikovorsorge bei $\leq 1,7$ Mrd. Euro; Verwaltungsaufwendungen bei $\leq 7,6$ Mrd. Euro
- Europäische Staatsschuldenkrise stellt weiterhin Herausforderung für Segment ABF dar
- Commerzbank auf gutem Weg; Core-Tier-1-Quote von über 11% per 30. Juni 2012 zu erreichen – gut vorbereitet für Basel-3-Kapitalquotenanforderungen
- Kundenorientiertes Geschäftsmodell bleibt fest in der Realwirtschaft verankert

Disclaimer

Diese Präsentation enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung des Unternehmens sowie das erwartete zukünftige Ergebnis je Aktie, Restrukturierungskosten und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Präsentation enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen periodisch auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Simon Steiner

Leiter Group & Financial Communications
T: +49 69 136 46646
M: simon.steiner@commerzbank.com

Ali Bicak

Assistenz
T: +49 69 136 22830
M: ali.bicak@commerzbank.com

Maximilian Bicker

T: +49 69 136 28696
M: maximilian.bicker@commerzbank.com

Melanie Loriz

T: +49 69 136 43246
M: melanie.loriz@commerzbank.com

Nils Happich

T: +49 69 136 44986
M: NilsHendrik.Happich@commerzbank.com